

HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN
// Powered by IndustryHochschulcampus Tuttlingen
Förderverein e. V.

Campus-News

NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER
2016.03

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des
Hochschulcampus Tuttlingen,

im Campus-Newsletter erhalten Sie
Informationen über Ereignisse der vergange-
nen Wochen, etwa über die Einführung des
neuen Bachelor-Studiengangs Ingenieur-
psychologie, die Erstsemesterbegrüßung,
Preisverleihungen, den Frauen-Technik-Slam
oder anstehende Termine.



Mit den besten Wünschen
Prof. Dr. Rolf Schofer, Rektor der HFU

Lehre, Studium und Forschung

Technik menschlich machen mit Ingenieurpsychologie

Campus startet 2017 erstmals mit Psychologie-Studiengang



Die Key-Visuals der Kampagne. © Fotos: Science
Photo Library – Pasioka, gettyimages.de / Willyam
Bradberry, shutterstock.com

»Letztendlich geht es bei der Ingenieurpsychologie
darum, Technik menschlicher zu machen und
Produkte unter diesem Aspekt zu gestalten: Psycho-
logisches Wissen und der Einsatz psychologischer
Methoden ist deshalb unabdingbar.«

Professor Dr.-Ing. Stephan Messner,
Prodekan der Fakultät Industrial Technologies und
Verantwortlicher Koordinator Ingenieurpsychologie

Zum Wintersemester 2017 führt der dritte Standort
der Hochschule Furtwangen den Bachelor-Studien-
gang Ingenieurpsychologie ein. Das interdisziplinäre
Studium verbindet Psychologie mit Technik. Die
Fakultät Industrial Technologies am Hochschulstand-
ort Tuttlingen plant 40 Studienanfängerplätze ein.

Der Trend in Unternehmen und Gesellschaft hin zur
Technisierung hält an: Menschen interagieren privat
und beruflich stetig mit Geräten und Maschinen.
Produkte und Systeme werden komplexer. Zudem
forciert die Digitalisierung die vierte industrielle
Revolution. Diese Entwicklungen erfordern intelli-
gente Konzepte in der Mensch-Maschine-Interaktion.
Hierfür liefert die Ingenieurpsychologie wichtige
Impulse. Sie ist ein Fachgebiet an der Schnittstelle
zwischen Mensch und Technik. Denn ob in der
Medizintechnik, im Automotive-Sektor, bei Industrie-
robotern oder multimedialen Geräten – Technik
muss für den Benutzer intuitiv bedienbar sein.

Das Ingenieurpsychologie-Studium am Campus
Tuttlingen geht auf den Faktor »Mensch« und dessen
Verhalten und kognitiven Fähigkeiten bei der Pro-
duktgestaltung ein. Es definiert die Anforderungen,
Grenzen und Zuständigkeiten zwischen Mensch
und Maschine. Der Studiengang berücksichtigt
psychologische, kognitive, soziale und ergonomische
Aspekte im technischen Gestaltungsprozess.
Studierende lernen menschliche Eigenschaften im
Umgang mit Maschinen und die Herausforderungen
bei der Realisierung soziotechnischer Systeme
kennen. Dabei haben sie neben der Benutzerfreund-
lichkeit und Funktionalität auch stets ein positives
Nutzungserlebnis im Blick.

Bewerbungsschluss für Ingenieurpsychologie ist der
15. Juli eines Jahres.

[www.hfu-campus-tuttlingen.de/studiengaenge/
ingenieurpsychologie](http://www.hfu-campus-tuttlingen.de/studiengaenge/ingenieurpsychologie)

Lehre, Studium und Forschung

Hochschulcampus Tuttlingen begrüßt Studierende

Fakultät startet mit neuem Studiengang – Kreissparkasse und Dr. Winkler Stiftung loben Prämien aus



Am 4. Oktober begrüßte der dritte Standort der Hochschule Furtwangen seine Erstsemester in Tuttlingen. Hochschulrektor Professor Dr. Rolf Schofer, Landrat Stefan Bär und Dr. Frank Springorum vom Hochschulcampus Tuttlingen Förderverein hießen die 181 Studierenden in der Stadthalle willkommen.



Professor Dr. Martin Heine (Dekan Industrial Technologies) überreicht die Urkunden der Dr. Winkler Stiftung an Maximilian Schwägler, Alexandra Hamm, David Kiefer und Corina Ilg (v.l.).

Markus Waizenegger prämiiert Solveig Rothfelder (links), Andrea Klotz (rechts) und Andreas Wessig (im Auslandssemester) für die besten Projektarbeiten 2015/2016.

Die Fakultät Industrial Technologies startet zum Oktober erstmals mit 20 Immatrikulierten im Master-Programm Angewandte Materialwissenschaften. Hochschulrektor Schofer zieht auf Nachfrage hin Resümee für 2016: »Im Februar wurde die Vertragsverlängerung bis 2029 für den Campus unterzeichnet, im Juli wurde der Förderbescheid für das Innovations- und Forschungs-Centrum der HFU in Tuttlingen übergeben und die Förderung des Forschungsantrags CoHMed (Connected Health in Medical Mountains) bekanntgegeben. Diese Erfolgsbilanz findet mit dem Start des neuen Master-Studiengangs Angewandte Materialwissenschaften seine Fortsetzung.«

Auszeichnungen für die Besten

Vier Studierende erhielten einen Preis der Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente. Ausgezeichnet wurden die besten Bachelorstudierenden des Grundstudiums ihres Jahrgangs: Alexandra Hamm erhielt für ihre Leistung 500 Euro. Maximilian Schwägler, David Kiefer und Corina Ilg bekamen jeweils eine Prämie von 250 Euro.

Zudem zeichnete die Kreissparkasse Tuttlingen im Rahmen der Erstsemesterbegrüßung drei angehende Ingenieure für die besten Projektarbeiten im Zeitraum 2015/2016 aus. Markus Waizenegger, Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes, prämierte Solveig Rothfelder mit 500 Euro, Andreas Wessig und Andrea Klotz mit je 250 Euro. Die Studierenden erarbeiteten die Projektaufgaben in zwei Semestern in Kooperation mit Unternehmen oder Institutionen. Die Professoren-Jury der Fakultät wertete in einem Gremium die Arbeiten aus.

Faszination Informatik: Wie abstraktes Denken besticht

Schülerin Julia Högerle besteht Hochschul-Informatik-Kurs

2016 schloss mit Julia Högerle erstmals eine Gymnasiastin einen Kurs aus dem Curriculum am Hochschulcampus Tuttlingen erfolgreich ab. Für eine Teilnahme mit Klausurbeteiligung ist die ausdrückliche Empfehlung des Fachlehrers erforderlich. Högerle war unter den besten zehn der insgesamt 40 Kursteilnehmer.

Olaf Ploh, ehemaliger stellvertretender Schulleiter des Immanuel-Kant-Gymnasiums (IKG) in Tuttlingen, erkannte das Talent der Schülerin und nahm Kontakt mit der Fakultät Industrial Technologies am Campus Tuttlingen auf. Seit 2009 besucht die siebzehnjährige Julia Högerle aus Tuttlingen das IKG. Für Naturwissenschaften begeistert sie sich bereits seit ihrer Kindheit. Ihr Traumberuf: Medizinerin.

Ergänzend zum Schulunterricht belegte Högerle die Vorlesungen »Implantate« und »Informatik«. Schnell stand fest: »Informatik möchte ich vertiefen! Denn an dem Fachgebiet fasziniert mich die Art und Weise, in der abstraktes Denken mit logischer Mathematik kombiniert wird«, erklärt die Gymnasiastin.

Das Fach und die Note kann sich Julia Högerle für ihr Abitur anrechnen lassen. Die Anforderungen

seitens des IKG sind hierfür klar formuliert: Die Klausur bestehen, eine Ausarbeitung erstellen und die Ergebnisse präsentieren. Die Prüfer sind Professor Dr. Sebastian Dörn (Professor für Mathematik und Informatik, Hochschulcampus Tuttlingen), Michael Krauss (Abteilungsleiter für Naturwissenschaften, IKG Tuttlingen) und Julian Fischer (Abteilungsleiter und Beauftragter für Studien- und Berufsorientierung, IKG Tuttlingen).



IKG-Schülerin Julia Högerle in der Hochschulbibliothek.

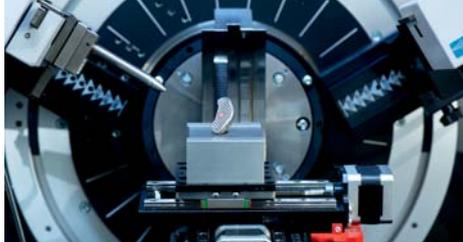
Innovations- und Forschungs-Centrum erhält Förderung

Für das Innovations- und Forschungs-Centrum IFC am Hochschulcampus Tuttlingen schießen Land und EU 6,37 Millionen Euro zu. Je 2,1 Millionen Euro kommen von Stadt und Landkreis Tuttlingen. Den entsprechenden Förderbescheid übergab Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch vom Ministerium für Ländlichen Raum am Freitag, 22. Juli, im Ratssaal.

Bis Frühjahr 2018 wird auf dem früheren Katharinenheim-Areal das vierstöckige Gebäude des IFC mit Laboren, Büros und Präsentationsräumen errichtet. Nutzer sind sowohl Professoren und Wissenschaftler der Hochschule Furtwangen (HFU) als auch Unternehmen, die dort in direkter Anbindung an die Hochschule forschen können. Vor allem an Gründer und kleinere Unternehmer ist dabei gedacht. Für den Hochschulcampus Tuttlingen ist dies ein Meilenstein: Mit dem IFC kann die HFU in Tuttlingen nun seinen Forschungs- und Transferauftrag erfüllen. »Es komplementiert den Hochschulstandort«, erklärt HFU-Prorektor Professor Dr. Ulrich Mescheder und betont »es ist nicht selbstverständlich, dass eine Region ein Projekt in dieser Form unterstützt, denn entscheidend für die Förderung sind die Partner Stadt und Landkreis Tuttlingen und ihre großen finanziellen Beiträge«.

Lehre, Studium und Forschung

Hochschule Furtwangen gewinnt Förderwettbewerb des Bundes Kooperatives Konzept setzt Meilenstein für Technologietransfer



Ein Teil der Projekte soll im Werkstofftechniklabor des Campus realisiert werden. © Foto: Bernd Müller

Die Hochschule Furtwangen (HFU) erhielt im Rahmen des bundesweiten Projekts »FH-Impuls« (Starke Fachhochschulen – Impuls für die Region) den Zuschlag zur Förderung vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Summe umfasst insgesamt 100 Millionen Euro für zehn Anträge für eine Förderdauer von acht Jahren.

Mit »FH-Impuls« fördert das BMBF das Innovationspotential von Fachhochschulen und deren Zusam-

menarbeit mit dem regionalen unternehmerischen Mittelstand. Von über 80 Bewerbungen erhielten nur zehn Anträge den Zuschlag – so auch der Antrag »CoHMed« der HFU mit dem Schwerpunkt »Medizintechnik«. Den Antrag erarbeitete das Institut für Angewandte Forschung der HFU gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, den Unternehmen des Hochschulcampus Tuttlingen Fördervereins sowie den Clusterinitiativen TechnologyMountains und MedicalMountains als Innovations- und Partnerschaftskonzept.

Projektförderung in der Medizintechnik

CoHMed (Connected Health in Medical Mountains – Eine Innovations- und Transferpartnerschaft der HFU) umfasst Forschungsthemen und Projektarbeiten, die sich mit der Miniaturisierung, Digitalisierung und Biologisierung medizintechnischer Anwendungen beschäftigen. Projektstart soll im Januar 2017 sein. Der Realisierungszeitraum ist zunächst auf vier Jahre und eine Summe von rund fünf Millionen Euro festgelegt.

Professor Dr.-Ing. Bürk ist Mitglied der neunten Fluid-Expertenrunde



In der neunten Expertenrunde des Fachmagazins Fluid diskutierten im Juli fünf Spezialisten über die Simulation in der Fluidtechnik. Sie tauschten sich über Lösungen für komplexe physikalische Zusammenhänge und Systeme aus. Dabei konzentrierten sie sich auf die Frage »Was kann die Simulation heute bereits leisten?«. Mit dabei war Professor Dr.-Ing. Erwin Bürk, Studiendekan Industrial Virtual Engineering am Campus Tuttlingen: »Die numerische Simulation ist ein notwendiges Werkzeug bei der Entwicklung innovativer Produkte und Prozesse. Sie erfordert das Zusammenführen vielfältiger Analyse-Methoden.«

Personalia

Professor und Mitarbeiter stärken Campus Team



Professor Dr. Martin Haimerl.

Dr. Haimerl belegt Medizintechnik-Professur

Dr. Martin Haimerl ist seit September 2016 als Professor für Medizintechnik an der Fakultät Industrial Technologies (ITE) tätig. Der Freisinger konzentriert sich in seiner Arbeit auf die medizinische Bildgebung, -verarbeitung sowie auf medizinische Navigationssysteme und klinische Validierungen.

Vor seiner Hochschulkarriere war er 13 Jahre bei der Brainlab AG, Feldkirchen/München, tätig. Dort zeichnete er sich als Leiter von Entwicklungsteams medizinischer Navigationssysteme für die Hüft-, Wirbelsäulen- sowie Unfallchirurgie verantwortlich.

Kontakt

Prof. Dr.-Ing. Martin Haimerl
Fon +49.7461.1502-6630
martin.haimerl@hs-furtwangen.de

Zwei Experten mit Bibliotheks-Knowhow

Claudia Mattes und **David-Benjamin Rohrer** unterstützen seit diesem Sommer die HFU Bibliotheken am Standort Tuttlingen. Claudia Mattes ist Fachangestellte für Medien- und Informationsberufe und sammelte bereits beim SWR in Stuttgart Berufserfahrung. David Rohrer hat Bibliotheks- und Informationsmanagement an der Hochschule der Medien in Stuttgart studiert. An der Campus-Bibliothek arbeiten sie im Team in allen Aufgabebereichen einer wissenschaftlichen Bibliothek. Schwerpunkt ist der Service-Betrieb der Bibliothek für Kunden.

Kontakt

Claudia Mattes
Fon +49.7461.1502-6321
claudia.mattes@hs-furtwangen.de

David-Benjamin Rohrer
Fon +49.7461.1502-6323
david-benjamin.rohrer@hs-furtwangen.de

Entwicklungsleiter wechselt zu Fakultät Industrial Technologies

Der ehemalige Entwicklungsleiter der Schubert System Elektronik GmbH **Werner Sauter** arbeitet seit September als Akademischer Mitarbeiter an der Fakultät Industrial Technologies. In seiner Funktion betreut er das Schnuppersemester Orientierung Technik, die Praktika Digitalelektronik, Mikroprozessor- und Steuerungstechnik und unterstützt beim Aufbau des Bachelor-Studiengangs Ingenieurpsychologie.

Kontakt

Werner Sauter
Fon +49.7461.1502-6619
werner.sauter@hs-furtwangen.de



Neu im Campus-Team: Werner Sauter, Claudia Mattes und David Rohrer (v.l.).

Termine und Ausblick

Frauen-Technik-Slam

Am **Freitag, 14. Oktober, ab 18.00 Uhr** findet der erste Frauen-Technik-Slam am Hochschulcampus Tuttlingen statt. Sechs MINT-Frauen präsentieren dabei Aspekte und Themen aus ihrem Berufsalltag und das Publikum bewertet sie. Zehn Minuten haben sie Zeit, auf kreative, unterhaltsame und ungewöhnliche Weise ihren eigenen Blick auf Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu werfen.

Slam-Session: Die Vorträge

- Viel Licht – wenig Lärm: Ein Deckenmodul für die High-end Architektur
- Wo wächst eigentlich die Milchflasche?
- Sind Computer bald klüger als wir? Was künstliche Intelligenz schon alles kann.
- Experimentieren geht über Modellieren?
- Hoch die Latte? Hilft nur Mathe!
- Oma, warum hast du so schöne Zähne?

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Studien-Infotage

Am **Mittwoch, 16. November, von 9.00 bis 14.00 Uhr** können sich Interessierte über die Bachelor-Studiengänge und das Schnuppersemester Orientierung Technik informieren.

Am **Donnerstag, 1. Dezember, von 18.00 bis 20.00 Uhr** informiert die Fakultät Industrial Technologies über die Master-Studiengänge Angewandte Materialwissenschaften und Mechatronische Systeme sowie über Studieninhalte, Bewerbung, Zulassung und Perspektiven.

Weitere Termine

14.10.2016 // 18.00 Uhr
Frauen-Technik-Slam

14.10.2016 // 15.00-19.00 Uhr
Berufetag an der Erwin-Teufel-Schule Spaichingen (Fokus – Produktions- und Werkstofftechnik)

21.10.2016 // 17.00 Uhr
Alumni-Treffen der Fakultät Industrial Technologies

26.10.-08.11.2016
Teambuilding für Erstsemester

26.10.2016 // 19.00 Uhr
Open Campus: Optische Technologien in der modernen Medizintechnik

16.11.2016 // 9.00 Uhr
Studieninfotag in Tuttlingen

18.-19.11.2016 // 9.00-16.00 Uhr
Master-Messe: Master and More Stuttgart
Bachelor-Messe: Bachelor and More Stuttgart

01.12.2016 // 18.00-20.00 Uhr
Infoveranstaltung: Master-Studiengänge »Mechatronische Systeme« und »Angewandte Materialwissenschaften«

06.12.2016 // 18.00 Uhr
Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten

März 2017 // 13.00-18.00 Uhr
Tag der offenen Tür

www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine

Open Campus: Wie Ärzte mit Optiken und Licht heilen

Am **Mittwoch, 26. Oktober, ab 19.00 Uhr** referiert Professor Dr. Alois Herkommer von der Universität Stuttgart beim Open Campus. Sein Vortrag geht auf »Optische Technologien in der modernen Medizintechnik« ein. Sie bilden eine wesentliche Grundlage in der medizinischen Diagnose und Behandlung. Herkommer stellt in seinem Vortrag die Forschungs- und Einsatzbereiche vor, geht auf deren Funktion ein, zeigt aber auch deren Grenzen auf. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet am Hochschulcampus Tuttlingen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Impressum

Herausgeber

Hochschule Furtwangen, Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen. Rektor Professor Dr. Rolf Schofer.

Redaktion und Layout

Petra Riesemann, Referentin für Marketing und Kommunikation. Fon +49.7461.1502-6310, petra.riesemann@hs-furtwangen.de

Quellen

Fotos: © HFU (oder Kennzeichnung). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Vervielfältigungen erfolgen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es gelten die Angaben zur Haftung und zum Copyright entsprechend den Webseiten des Hochschulcampus Tuttlingen www.hfu-campus-tuttlingen.de.

HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN

FRAUEN TECHNIK SLAM

// 14. Oktober 2016, 18–21 Uhr

© Foto: monstij, fotolia.com